Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Franz Reisinger

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Franz Reisinger

Katholischer Geistlicher der Oblaten des heiligen Franz von Sales

* 16. August 1889, # 23. Januar 1973

1905 Eintritt in den Orden der Oblaten des heiligen Franz von Sales,

1906 Profess,

1909 Dr. phil.,

1911 Dr. theol.,

1912 Priesterweihe,

Professor für alt- und neutestamentliche Theologie, Dogmatik,
Fundamentaltheologie, Hebräisch und Bibelgriechisch in Albano und Rom,

1927 Versetzung nach Eichstätt,

1937 Provinzial der Österreichisch-Süddeutschen Ordensprovinz in Wien,

1939 Gründer der „Sales-Schwestern“ (ab 1964: Säkularinstitut des Heiligen
Franz von Sales),

nach dem Zweiten Weltkrieg Mitbegründer der Katholischen Arbeiterjugend
in Österreich,

1950 Seelsorger der Katholischen weiblichen Arbeiterjugend der Erzdiözese
Wien,

1951 Zentralseelsorger der Katholischen weiblichen Arbeiterjugend in
Österreich.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und
Publikationen:

Quellen und Literatur:

Reisinger, Franz, in: Franz von Sales Lexikon, in: www.franz-sales-verlag.de (abgerufen am
02.09.2021)

Winklehner, P. Herbert, Von Wien nach Eichstätt 1926-1932, in: Licht. Die Salesianische
Zeitschrift, in: www.zeitschrift-licht.de (abgerufen am 02.09.2021)

GND: [118888242](#)

VIAF: [27869683](#)

Empfohlene Zitierweise: Franz Reisinger, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/29851>. Letzter Zugriff am 16.05.2024.